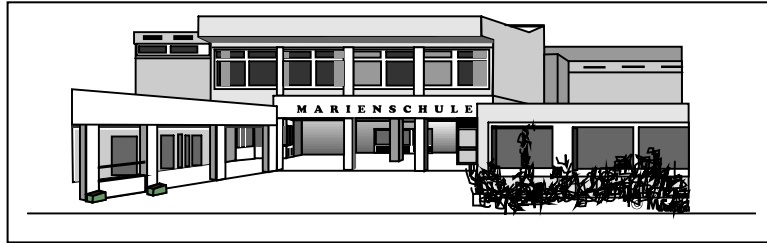


Grundschule St. Marien Geseke



Ich - Du
Wir

**Kinder und ihre Eltern, die Betreuungskräfte, die Lehrerinnen
und Lehrer - wir alle sind Individuen.**

Gemeinsam sind wir die Grundschule St. Marien.

**Eine gelungene Zusammenarbeit benötigt neben dem
wechselseitigen Vertrauen auch beständige Regeln für alle.**

Präambel

Schulisches Lernen und Schulleben kann nur gelingen, wenn Lehrkräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Schülerinnen und Schüler und Eltern gemeinsam dazu beitragen.
Daher soll diese Vereinbarung eine Grundlage für ein vertrauensvolles Miteinander sein.

In der Marienschule sollen sich alle Kinder, ihre Eltern und Lehrerinnen und Lehrer und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wohl fühlen. Jedes Kind wird in seinen Stärken und Schwächen angenommen.

Prinzipien der Erziehung und Bildung sind:

- Achtung des Anderen
- Verantwortung für sich, den Mitmenschen und die Umwelt
- Leistungsbereitschaft bei selbstständigem Lernen mit Kopf, Herz und Hand
- christliche Wertvorstellungen

Neben der Wissensvermittlung spielt die Wertevermittlung eine wesentliche Rolle.

Im Einvernehmen mit dem Elternhaus werden die Erziehungsziele verfolgt, die sich auf die **GOLDENE REGEL** zurückführen lassen:

***Handle so, wie auch du
behandelt werden möchtest.***

Schülerinnen und Schüler

Wir Schülerinnen und Schüler wollen, dass alle sich in der Schule wohl fühlen und wir selbst und andere erfolgreich lernen können.

Deshalb akzeptiere ich folgende Regeln und achte darauf, sie einzuhalten:

- Zum Unterricht komme ich pünktlich.
- Meine Unterrichtsmaterialien sind vollständig und ich behandle sie sorgfältig.
- Ich halte Ordnung an meinem Arbeitsplatz und hinterlasse ihn aufgeräumt.
- Ich gehe mit allen Gegenständen und der Ausstattung in der Schule sachgerecht und vorsichtig um.
- Die Hausaufgaben erledige ich vollständig und sorgfältig.
- Ich beachte die Gesprächsregeln.
- Ich arbeite im Unterricht aktiv mit und beachte die vereinbarten Regeln.
- Ich bin freundlich und hilfsbereit und verzichte auf Gewalt.
- Streitigkeiten versuche ich mit Worten zu lösen. Wenn nötig, hole ich mir Hilfe bei den Erwachsenen.

Ich bemühe mich, die Regeln einzuhalten.

.....
Datum

.....
Unterschrift der Schülerin/ des Schülers

Eltern

Wir Eltern wollen dazu beitragen, dass unsere Kinder sich in der Schule wohl fühlen und erfolgreich lernen können.

Deshalb arbeiten wir vertrauensvoll mit den Lehrkräften, den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zusammen und unterstützen sie in ihrer Bildungs- und Erziehungsarbeit.

Deshalb akzeptiere ich folgende Regeln und achte darauf sie einzuhalten:

- Ich schicke mein Kind regelmäßig und pünktlich zur Schule
- Im Krankheitsfall melde ich mein Kind auf den vereinbarten Wegen vor Unterrichtsbeginn in der Schule ab und reiche eine schriftliche Entschuldigung nach.
- Die Meldepflicht bei ansteckenden Krankheiten beachte ich.
- Mein Kind statt ich dem Stundenplan entsprechend mit vollständigem Material aus.
- Ich beschrifte das Material und Sorge bei Bedarf für Ersatz.
- Ich zeige Interesse an den Leistungen und Hausaufgaben meines Kindes und unterstütze es bei der Erledigung seiner Aufgaben durch die Bereitstellung einer ruhigen und angemessenen Arbeitsumgebung.
- Das Hausaufgabenheft dient auch als Mitteilungsheft und ich schenke ihm täglich Beachtung.
- Ich nehme Informationen der Schule (Hausaufgabenheft, Elternbriefe, Sdvi-Nachrichten) wahr und gebe die erforderliche Lesebestätigungen und Rückantworten.
- Ich nehme die Informations- und Beratungsmöglichkeiten der Schule wahr und halte vereinbarte Termine ein.
- Ausreichend Schlaf und ein gesundes Frühstück sehe ich als Voraussetzung für die aktive Teilnahme am Schulalltag an.
- Ich erziehe mein Kind zu Toleranz, Verlässlichkeit, Ehrlichkeit und Gewaltverzicht.

.....
Datum

.....
Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

.....
Datum

.....
Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

Lehrerinnen und Lehrer

Wir Lehrerinnen und Lehrer wollen, dass alle sich in der Schule wohl fühlen und wir unseren Bildungsauftrag erfolgreich erfüllen können.

Deshalb akzeptiere ich folgende Regeln und achte darauf, sie einzuhalten:

- Jedes Kind wird mit seinen Stärken und Schwächen angenommen. Wir begleiten und fördern es auf seinem Lernweg.
- Wir bemühen uns um ein anregendes und motivierendes Unterrichtsklima.
- Die Kinder erziehen wir zu Verlässlichkeit, Ehrlichkeit, Toleranz, Ordnung, Hilfsbereitschaft, Höflichkeit und zum gewaltfreien und respektvollen Miteinander.
- Die angemessene Erledigung der Hausaufgaben würdigen wir.
- Das selbstständige Arbeiten fördern wir durch abwechslungsreiche und angemessene Unterrichtsmethoden, die die Kooperationsfähigkeit und die unterschiedlichen fachlichen wie sozialen Kompetenzen unterstützen.
- Neben der Information über die Leistungsentwicklung beraten wir die Eltern bei Bedarf und machen auf externe Hilfsangebote aufmerksam.
- Schulsozialarbeit, Sozialpädagogische Förderung sowie Förderung durch Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner unterstützen unsere Erziehungs- und Bildungsarbeit bedarfsgerecht und individuell.
- Im Kollegium stimmen wir uns über Bildungs- und Erziehungsaufgaben ab.
- Wir entwickeln unsere Unterrichtsmethoden stetig weiter.

.....
Datum

.....
Unterschrift der Lehrerin/ des Lehrers

Allgemeine Schulordnung

1. Unterricht ist montags bis freitags von **8.05 Uhr bis 13.15 Uhr**.
Pausenzeiten sind von **9.35 Uhr bis 09.50 Uhr**
und von **11.30 Uhr bis 11.45 Uhr**.
2. Die **Aufsicht** der Lehrkräfte **beginnt um 7.50 Uhr** und **endet** mit dem Unterrichtsschluss **um 13.15 Uhr**.
3. **Fahrräder und Roller** sind auf dem Schulgelände zu schieben und auf den dafür vorgesehenen Plätzen abzustellen. Sie sind abzuschließen. Für die Klassen 1 und 2 wird aufgrund der Unfallstatistik dringend davon abgeraten, die Kinder mit dem Fahrrad zur Schule zu schicken. Das Gleiche gilt auch für ältere Kinder, die gefährliche Straßen befahren oder überqueren müssen
4. Für die Kinder besteht auf dem **direkten** Schulweg und während der Unterrichtszeit der gesetzliche **Versicherungsschutz**.

Der Versicherungsschutz endet, wenn der Schulweg unterbrochen wird (z.B. bei Aufenthalt in der Tagesstätte oder Besuch bei Freunden). Unfälle sind sofort der aufsichtführenden Lehrkraft, der Klassenleitung oder im Sekretariat zu melden, da sonst etwaige Ansprüche an die Versicherung gefährdet sind.

5. Die von den Schülerinnen und Schülern entliehenen **Bücher für den Unterricht** sind Eigentum der Schule und daher nach Empfang mit einem Schutzumschlag zu versehen, der nach Abnutzung zu erneuern ist. Beschädigte Bücher sind zu ersetzen. Wer fremdes **Eigentum oder Schuleigentum** beschädigt, verliert oder entwendet, ist verpflichtet den Schaden zu ersetzen.
6. **Beim Fernbleiben vom Unterricht** sind die Kinder **vor Unterrichtsbeginn** auf den vereinbarten Kommunikationswegen von den Erziehungsberechtigten abzumelden. Nach Beendigung der Fehlzeit muss schriftlich der Grund für das Fehlen (z.B. Krankheit) mitgeteilt und damit das Fehlen entschuldigt werden.
7. Ein Kind kann aus wichtigen Gründen auf schriftlichen Antrag der Erziehungsberechtigten vom Schulbesuch beurlaubt werden:
Unmittelbar **vor und im Anschluss an Ferienzeiten** darf ein Kind **nicht beurlaubt** werden.